

# Aesch-Birmensdorf-Uitikon

St. Martin, Am Wasser 11, 8903 Birmensdorf  
St. Michael, Suracherstrasse 5, 8142 Uitikon  
Telefon 044 737 13 40, [pfarramt@kath-birmensdorf.ch](mailto:pfarramt@kath-birmensdorf.ch)



Pfarreibeauftragter:	Kurt Steiner Tel. 044 737 13 60	Sekretariat:	Karin Figueiredo und Jolanda Lisibach Di-Fr 9.00-11.00 Uhr
Pfarradministrator:	Andreas Zgraja Tel. 044 737 13 81	Sakristan:	Ilija Barisic, Tel. 076 408 25 19
Religionspädagogin i.A.:	Daniela Koller Tel. 079 754 85 73	Homepage:	<a href="http://www.kath-birmensdorf.ch">www.kath-birmensdorf.ch</a>

Wir halten uns an die Weisungen der Behörden und des Bistums betreffend Corona. Gottesdienste und kirchliche Anlässe sind weiterhin nicht gestattet. Nach dem heutigen Wissensstand werden diese voraussichtlich ab 8. Juni wieder stattfinden.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage und den Aushängen. Besten Dank für Ihr Verständnis,

*Pfarrhausteam*

## KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 25. Juni 2020, 20.00 Uhr  
Foyer St. Michael, Uitikon  
(Je nach Teilnehmerzahl findet die Versammlung nicht im Foyer statt, sondern in der Kirche, um den nötigen Abstand zu gewährleisten. Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung erfolgt vorbehaltlich allfälliger gegenteiliger Bestimmungen.)

1. Wahl der Stimmzähler
2. Abnahme der Jahresrechnung 2019
3. Wahl des neuen Pfarrers
4. Allf. Anfragen gem. Gemeindeg. §17
5. Verschiedenes

Die Akten liegen ab dem 11. Juni 2020 in den Gemeinderatskanzleien von Aesch, Birmensdorf und Uitikon zur Einsicht auf. Ebenfalls werden die Unterlagen fristgerecht auf der Internetseite der Pfarrei [www.kath-birmensdorf.ch](http://www.kath-birmensdorf.ch) aufgeschaltet. Anfragen sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich an die Präsidentin der Kirchenpflege, Am Wasser 11, 8903 Birmensdorf, einzureichen. Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltserlaubnis sind. Die Stimmregister können auf Verlangen eingesehen werden. Die Einladung wird im forum im Juni beigeheftet.

*Kirchenpflege*

## LIEBE KIRCHGEMEINDEMITGLIEDER

Am 1. Januar 2019 feierte Pfarradministrator Andreas Zgraja seine erste Messe in unserer Pfarrei. Seither ist einige Zeit vergangen und Andreas hat sich sehr gut in unserer Gemeinde eingelebt und mit seiner offenen Art Zugang zu unseren

Mitgliedern jeder Altersklasse gefunden. Er feiert regelmässig Gottesdienste mit zahlreichen Gläubigen und oft erfrischenden Predigten, er beerdigt, verheiratet, nimmt die Beichte ab und macht regelmässig Haus- und Altersheimbesuche. Unsere Kinder gehen sehr gerne in seinen Unti, er pflegt den Austausch mit jungen und älteren Gemeindegliedern und kümmert sich neben Kurt Steiner auch um administrative Belange der Gemeinde.

Die Kirchenpflege hat daher entschieden, dass es die richtige Zeit ist, Ihnen, liebe Gemeinde, Andreas Zgraja zur Wahl als Pfarrer vorzuschlagen, und hat deshalb bei Generalvikar Joseph Annen um eine Wahlempfehlung für Andreas Zgraja ersucht. Diese wurde mit Datum vom 18. Februar 2020 erteilt.

Somit stellt die Kirchenpflege an ihrer kommenden Kirchgemeindeversammlung vom 25.6.2020 Andreas Zgraja zur Wahl als Pfarrer und würde sich freuen, wenn Sie Andreas an diesem Abend zu unserem neuen Pfarrer wählen würden.

*Kirchenpflege*

## PFARRWAHL ANDREAS ZGRAJA



Ich wurde 1976 in Oberschlesien geboren und bin in Bad Säckingen aufgewachsen. Nach der Schule folgte eine Ausbildung als Graveur und eine zweijährige Berufstätigkeit. Den Zivildienst absolvierte ich als Betreuer in einem Kinderheim für behinderte und schwer erziehbare Jugendliche. Dem folgte ein fünfjähriges Philosophie- und Theologiestudium in Bonn/St. Augustin und

eine pädagogische Ausbildung zum Gymnasiallehrer. Als Lehrer unterrichtete ich drei Jahre lang Religion, Philosophie und Geschichte. Nach meiner dreijährigen Lehrtätigkeit begann ich ein Aufbaustudium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt. Danach folgte ich endlich meiner Berufung und wirkte ab Mai 2013 als Pastoralassistent in Ibach SZ. Im Oktober 2016 wurde ich zum Diakon geweiht und 2017 folgte die Priesterweihe. Ich blieb in Ibach und wurde ab Mai 2017 zum Vikar ernannt. Seit 1. Januar 2019 bin ich als Pfarradministrator hier in der Pfarrei tätig. Ich würde mich freuen, als Pfarrer gewählt zu werden.

*Andreas Zgraja*

## LITURGIEREIHE

Die erste Lesung sollte immer auf den Evangeliumstext abgestimmt sein. Die zweite Lesung wird fortlaufend über die Sonntage gelesen, darum ist hier meist kein Bezug zum Evangelium ersichtlich. dazwischen gibt es den sogenannten Zwischengesang. Dieser ist ein Psalm, der auch in der Leseordnung bestimmt ist.

Die Leseordnung ist ein Zyklus über drei Jahre hinweg und wiederholt sich so immer wieder. So ist für jeden Sonntag bestimmt, welche Texte gelesen werden, und wir haben nach drei Jahren einen grossen Teil der Bibel gehört. Ein Vorteil dieser Ordnung ist auch, dass sie weltweit die gleiche ist. So können wir an jedem Ort in die Messe gehen und die gelesenen Texte mitlesen. Zurück zum Zwischengesang: In den meisten Pfarreien wird hier ein Lied gesungen, vielleicht wird noch geschaut, dass es thematisch zu den Texten passt. An dieser Stelle ist manchmal auch ein Instrumentalstück gesetzt mit dem Vorteil, dass wir den Text sich setzen lassen können, bevor Neues dazukommt. Grundsätzlich ist hier aber ein Psalm vorgesehen. Dies ist eigentlich nichts anderes als ein Gebet, das Gebet des jüdischen Volkes. Hier hat der Psalm den Charakter der Antwort. Es geht darum, dass wir als Volk eine Antwort auf das Gehörte geben. Der Psalm hat seine Wurzeln in der jüdischen Liturgie. Darunter versteht man einen Wechselgesang zwischen einem Kantor und der Gemeinde, die antwortet. Die Antwort ist ein Leit- oder Kehrsvers. Der Kantor singt vom Ambo aus. Das zeigt uns an, in welchem Teil der Messe wir sind. Es ist am «Tisch des Wortes».

*DK*

## UNTIS

Alle Untis entfallen voraussichtlich bis am 7. Juni 2020. Über den Start des Unterrichts werden die Familien direkt von den Katechetinnen informiert.